



Wer die Wahl hat, hat die Qual!

Liebe Münchner Mitglieder,
nach dem Doppelpack im letzten Jahr haben wir 2009 bereits jetzt wieder einiges hinter uns gebracht: neben der Bundespräsidentenwahl und dem Europa-Wahlkampf sogar noch die internen Durchwahlen in den vier ASP-Kreisverbänden Münchens. Es folgt am 16. Juli die Neuwahl des Bezirksverbandes und mittlerweile sind wir auch schon wieder im Bundestagswahlkampf gelandet...

Im vergangenen Europawahlkampf wurden auf Orts-, Kreis- und Bezirksebenen der CSU jede Menge Veranstaltungen durchgeführt, die man gar nicht alle besuchen konnte. Die Europakandidaten waren ständig unterwegs – mehrere Termine an einem Tag waren eher mit unserem email-Verteiler haben wir dies begleitet, zugleich aber auch versucht, das „Tagesgeschäft“ weiter abzudecken. (Trotz der vielen positiver Rückmeldungen war es sicher manchmal etwas des Guten zuviel) Hilfreich waren hierbei auch die Newsletter anderer ASP-Verbände wie München-Land oder Ebersberg/Erding. Gerne nehmen wir auch Sie in den Verteiler mit auf (schreiben Sie einfach an meine email-Adresse, siehe Impressum)!

Das erstaunlich gute Ergebnis und die höhere Wahlbeteiligung bei der Europawahl haben uns sehr gefreut. Acht Abgeordnete der CSU sind (immerhin) wieder im Europaparlament dabei – auch unser Bernd Posselt für den Münchner Bezirksverband.

Zur Auftaktveranstaltung des ASP München zur Bundestagswahl darf ich Sie zur Fortsetzung unseres „schwarz/grünen Rededuell“ mit **Dr. Peter Gauweiler** und **Jerzy Montag** am **23. Juli** einladen (s. Termine + Seite 6).

Über die Entscheidung des BVG zum Vertrag von Lissabon und die daraus folgenden Konsequenzen auch für Themenbereiche des ASP, wie z. B. die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP) diskutieren beide auch mit dem Publikum.

Die Veranstaltung wird hauptsächlich im Bundeswahlkreis Süd plakatiert und wird Ihnen auch noch als Anzeige begegnen...

Im Bundestagswahlkampf 2005 besuchten etwa 180 Personen unsere „Duell“-Veranstaltung „Bundeswehr – auch im Inland?!“...

Weitere Veranstaltungen mit den Münchner Bundestagsabgeordneten der CSU werden zur Zeit organisiert und als eigene Kreisverbandsveranstaltungen ebenfalls „vor Ort“ stattfinden.

Unsere vier Münchner Kreisverbände haben mittlerweile auch ihre Neuwahlen durchgeführt. Ich gratuliere den wiedergewählten Vorsitzenden im Norden (Bernd Scheffler) und im Westen (Andreas Bauer). Im Süden wurde der bisherige Stellvertreter Klaus Coenen neuer Vorsitzender statt Dr. Gerd Hardewig (jetzt Stellvertreter). Im Osten trat Herr Witkowski aus beruflichen Gründen nicht mehr an. Ich danke allen Kreisvorsitzenden für die sehr gute und freundschaftliche Zusammenarbeit. Neu als Kreisvorsitzender im Osten gewählt wurde Horst Heitz. Auch hier meine herzliche Gratulation!

In den Kreisvorständen wurde ein Stück weit verjüngt und „verweiblicht“ – ein wichtiger Schritt auch für die Überlebensfähigkeit des ASP insgesamt! Für die Landesebene würde ich mir dies ebenfalls wünschen...

In den Kreisverbänden werden Anträge für die Landesdelegiertenversammlung (mit Neuwahlen) am 25. Juli in der Stadthalle Germering gesammelt und beschlossen.

Neben einem Artikel von Bernd Posselt zum Ausgang der Europawahl finden Sie auf den nächsten Seiten unter anderem auch Berichte aus den Kreisverbänden.

Der Bezirksverband München wird in einigen Tagen ebenfalls seine Neuwahl durchführen (s.u.)

An dieser Stelle möchte ich mich deshalb gerne bei allen Mitgliedern für die konstruktive Kritik, Meinungen und Rückmeldungen, vor allem aber für die geleistete Unterstützung bedanken.

Ein besonderer Dank aber auch unserem Bezirksgeschäftsführer (und Listenkandidaten für die Bundestagswahl) Andreas Schmalcz, der mich (wie die Kreisvorsitzenden) unter anderem auch veranstaltungsmäßig vertreten hat, sowie Andreas Bauer, ohne den unser Mitgliedermagazin auch optisch wohl kaum sonderlich ansprechend wirken würde!

Mit besten Grüßen

Ihr/Euer 
André Günther
Bezirksvorsitzender ASP München

Wir wählen Bayern nach Europa!

*Ein Mensch der Zeitung hat entnommen
„Zwei Länder noch dazu gekommen –
siebenundzwanzig sind's nun (Nationen)
die Einwohnerzahl: 500 Millionen“.*

*„Gut“, denkt er, „so kann es bleiben“,
doch erhält er bald ein Schreiben
von der Stadt und gleich ist klar:
hochoffiziell – ein Formular!*

*Doch diesmal will man nicht sein Geld,
er wird gar höflichst einbestellt
zum Wahltermin, den er jetzt kennt:
Sonntag, 7. Juni, Europaparlament.*

*Parteien gibt's wie Sand am Meer
doch fällt die Auswahl gar nicht schwer:
er liebt sein Viertel, Stadt und Land –
nur die CSU knüpft hier ein Band!*

*Europa im Blick, Bayern im Herzen
- alles and're tät' ihn schmerzen!
Denn schon im Ortsteil, wo wir wohnen,
beginnt das Europa der Regionen...*

*Europäisch denken, bayerisch leben
- heißt der CSU die Stimme geben!
Und dafür steht – ganz ungedrosselt –
In Münchens Viertel der Bernd Posselt!*

*Nur Wahlbeteiligung, der ganze Clou,
hilft Bayern weiter und auch Du
bist gefordert – schau nicht nur zu –
und wähl' am Sonntag CSU! ag*

Aus der Münchner CSU traten fünf Kandidaten zur Europawahl an. Neben Bernd Posselt auch vier Mitglieder des ASP Kreisverbands West: Walburga von Lerchenfeld, Maximilian Strasser, Frank Gübner und Stefan Martin.



Zwei gängige Klischees prägten die Kommentare zum Ausgang der Europawahlen vom 7. Juni: Europathemen hätten im Wahlkampf kaum eine Rolle gespielt;

rechtsextreme und euroskeptische Gruppierungen seien europaweit erstarkt.

Was die erste These betrifft, ist sie zwar nicht ganz falsch, führt aber dennoch in die Irre. Auf alle Fälle wurde - positiv und negativ - mehr Europäisches diskutiert als in den anderen sechs Europawahlkämpfen seit der ersten Direktwahl von 1979, also seit 30 Jahren.

Die Parteien und Kandidaten, die klar und ohne Scheu vor Kontroversen auf Europathemen setzten, waren überdurchschnittlich erfolgreich, so die französische UMP, die bayerische CSU, die ÖVP-Abgeordneten Othmar Karas und Paul Rübig sowie deren slowakische KDH-Kollegin Anna Zamborská.

Sie alle - übrigens fast durchwegs von paneuropäischem Gedankengut geprägt - hatten sich intensiv mit den geistigen Fundamenten Europas, mit dessen Grenzen und mit dessen politischer Zukunft befaßt, statt nur nationale Phrasen europäisch zu garnieren.

Auch verharmlosend "Europakritiker" genannte anti-europäische Demagogen waren in manchen Mitgliedstaaten erfolgreich, weil es ihnen gelang, mit dem Thema Europa verbundene nationale Ängste zu aktivieren.

Doch von einem generellen Anschwellen solcher Bewegungen kann keines

wegs die Rede sein. Während sie in Großbritannien, Dänemark und Österreich erstarkten, verschwanden sie in den fünf großen kontinentaleuropäischen EU-Mitgliedstaaten Spanien, Italien, Frankreich, Deutschland und Polen fast völlig. Dort gewannen durchwegs die Christdemokraten, und deren Delegationen werden in der künftigen EVP-Fraktion maßgeblichen Einfluß haben.

Die Sozialdemokraten hingegen stürzten in genau diesen fünf Ländern auf einen historischen Tiefstand, können aber in Straßburg als Juniorpartner der EVP nach wie vor eine wichtige Rolle spielen, solange sie sich konstruktiv und pro-europäisch orientieren, statt mit kleineren Fraktionen einen abenteuerlichen Kurs einzuschlagen.

Dramatisch ist der Machtverlust der Abgeordneten aus dem sechsten großen Mitgliedstaat, nämlich aus Großbritannien. Die Konservativen sind aus der gemeinsamen Fraktion mit der Europäischen Volkspartei zunächst einmal mutwillig ausgezogen und können dorthin, wenn überhaupt, nur um einen sehr hohen politischen Preis zurückkehren. Die Labour-Abgeordneten, bisher eine dominante Strömung bei den Sozialdemokraten, wurden gnadenlos dezimiert.

In den kleineren Staaten liegen pro-europäische und eher christliche Kräfte fast überall vorn, und jene, die sich als Christen in der Christdemokratie definieren, sind fast durchwegs wiedergewählt.

So besteht die einmalige Chance, in der siebten Legislaturperiode des Straßburger Europaparlamentes Antworten auf jene Fragen zu formulieren, deren Nichtbeantwortung künf-

tig noch mehr Menschen in die Wahlenthaltung oder in die Arme von Protestgruppen treiben könnte:

Wie errichtet man eine starke und handlungsfähige europäische Staatlichkeit, ohne die Eigenart der Völker und Regionen zu zerstören?

Wer stoppt den scheinbar unaufhalt-samen Beitrittsprozeß der Türkei und integriert gleichzeitig die zutiefst europäischen Völker des Südostens?

Wie läßt sich die gemeinsame europäische Kultur durch christlichen Glauben und freiheitlichen Geist wieder fruchtbar machen?

Wie gelingt es, die Soziale Marktwirtschaft globalisierungsfest zu machen und ihre christlich-soziale Dimension gegen kapitalistische und wohlfahrtsstaatliche Fehlentwicklungen auszubauen?

Wie läßt sich der Schutz der Schöpfung mit einer produktiven ökonomischen Ordnung vereinbaren?

Folgt der Annahme des Lissabonner Vertrages, die nach dem Scheitern der Anhänger seiner Hauptgegner Ganley und Klaus zu erhoffen ist, als nächster Schritt eine echte europäische Verfassung als Grundlage einer außen- und sicherheitspolitisch geeinten EU?

(Kommentar der Redaktion zu diesem Absatz des Artikels vom 26. Juni: Die aktuelle Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 30. Juni läßt dies doch im Moment noch als ferne Zukunftsmusik erscheinen...)

Dreißig Jahre nach dem großen paneuropäischen Aufbruch der ersten Europawahl hat die Straßburger Volksvertretung die Chance zu einer zweiten Gründer-Zeit.

Bei der Europawahl am 7. Juni 2009 hat die CSU in Bayern 48,1 Prozent (bundesweit: 7,2 Prozent) erreicht. Dieses Wahlergebnis beweist die einzigartige Stellung der CSU in Europa: In Europa kann sich keine andere Volkspartei aus einer großen europäischen Region wie Bayern auf das Vertrauen einer so breiten Mehrheit der Menschen stützen. Die CSU ist im Europäischen Parlament mit acht Abgeordneten vertreten. Chef der CSU-Europagruppe bleibt der schwäbische Europaabgeordnete Markus Ferber, als Parlamentarische Geschäftsführerin wurde Angelika Niebler aus Oberbayern bestätigt. Die CSU-Parlamentarier gehören der Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP) an.

Ergebnisse der ASP-Kreisvorstandswahlen in München für die Periode 2009 - 2011

Funktion	West	Nord	Süd	Ost
Kreisvorsitzender	Bauer, Andreas	Scheffler, Bernd	Coenen, Klaus	Heitz, Horst
Stellvertreter	Thum, Gustl F.	Fischer, Christian	Dr. Hardewig, Gerd	Haslinger, Jörg-D.
	Ellmaier, Andreas	Milenovic, Ingeburg	Schmalcz, Andreas	Dr. Grein, Eberhard
	v. Lerchenfeld, Walburga	Steffe, Eberhard	Beutler, Rudolf	NN
Schriftführer	Kalusa, Daniel	Gnugesser, Hermann	Fuchs, Victor	Weide, Felix
	Pacius, Philipp	Maurer, Helene	NN	Balibey, André
Schatzmeister	Ebert, Max	Hoffmann, Georg	Glass, Rudolf	Gierl, Marianne
Beisitzer	Hahn, Leopold	Schwed, Thomas	Dr. Weigl, Ludwig	Dr. Brandstetter, Armin
	Dr. Fürst, Claudia	Dzeba, Michael	Rügemer, Dieter	Weber, Rolf
	Gübner, Frank	Bosse, Dirk-Hubertus	Niemann, Ingmar	Frei, Bernhard
	Fackler, Sri-Miriam	Waibel, Gerhard	Dr. Babor, Reinhold	Schikora, Daniel
	Martin, Stefan Albert	Vollstedt, Michael	Dr. Zielinski, Norbert	NN
	Schlichter, Andreas	NN	Stade, Marcus	NN
Kassenprüfer	Schmidt, Klaus-Dieter	Sieck, Klaus	Kollmer, Werner	Eberle, Georg
	Weiß, Tobias	NN	NN	NN

Neues aus dem Süden



München-Süd eröffnete die Reihe der diesjährigen Kreisvorstandswahlen.

Gewählt wurden am 20. April als stellvertretende Kreisvorsitzende die Herren Dr. Gerd

Hardewig, Andreas Schmalcz und Rudolf Beutler. Als Schriftführer stellte sich Herr Victor Fuchs, als Schatzmeister wieder Herr Rudolf Glass zur Verfügung. Die Kassenprüfung wird Herr Werner Kollmer übernehmen und als Beisitzer wurden die Herren Dr. Ludwig Weigl, Dieter Rügemer, Ingmar Niemann, Dr. Reinhold Babor, Dr. Norbert Zielinski und Marcus Stade berufen.

Auf Vorschlag des bisherigen Vorsitzenden, Dr. Hardewig, der aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kandidierte, wurde mir der Vorsitz anvertraut.

Kurz zur Person: Klaus Coenen, Jahrgang 1941, seit 1960 mit Unterbrechungen in München lebend, dem ASP 2006 beigetreten, 42 Jahre Dienstzeit als Heeresoffizier.

Bei der ersten Sitzung des neugewählten Vorstands wurden Eckpunkte für die Arbeit festgelegt:

- Fortführung der Reihe der erfolgreichen Besuche bei der Wehrtechnischen Industrie wie im Vorjahr (Krauss-Maffei Wegmann und Eurocopter) unter Nutzung der hervorragenden Kontakte von Dr. Hardewig

- erweitert um Institutionen im Bereich der Inneren wie Äußeren Sicherheit



- sowie Probelauf für einen regelmäßigen sicherheitspolitischen Stammtisch mit Kurzvortrag zu aktuellen außen- und sicherheitspolitischen Themen sowie viel Raum für Diskussion und Gespräche.

Bei hinreichendem Interesse sind Abendvorträge durch Gastredner vorgesehen. Als Treffpunkt hierfür wird die Gaststätte "Gartenstadt", Naupliastr. 2, wenige Meter von der Endhaltestelle U1 entfernt, vorgeschlagen. Eine erste Einladung folgt in Kürze. Ich setze auf Ihre Mitarbeit. Gemeinsam sollten wir die Aktivitäten unseres Kreisverbandes noch steigern, noch attraktiver werden für

neue Mitglieder und damit mehr Gewicht in unserer Partei gewinnen. Und noch eine Bitte: Aktives Handeln des Vorstands setzt die Erreichbarkeit der Mitglieder voraus, aus Kostengründen möglichst per E-Mail. Geben Sie bitte, sofern nicht schon geschehen, Ihre Mail-Adressen an und denken Sie bitte an die Info bei Veränderungen. Kontakt: coenen.klaus@t-online.de. Der Vorstand dankt vorab und freut sich jederzeit über Anregungen wie kritische Anmerkungen.

Erfolgreich war der Besuch des KV Süd bei MBDA/Lenkflugkörper, einem global player im schönen Schrobenhausen am 04. Juni. Ermöglicht durch die guten Kontakte von Dr. Hardewig und organisatorisch hervorragend gemanagt durch unseren Bezirksvorsitzenden, Andre Günther, fuhren 33 Interessenten, dabei Gäste wie Verstärkung aus den Kreisverbänden Freising, Miesbach und München-Land zu dem Hightec Unternehmen.



In einem interessanten Vortrag erfuhr wir, wie aus einer kleinen Entwicklungsabteilung von Bölkow seit 1958 sich ein Weltklasseunternehmen auf dem Gebiet der Lenkflugkörper mit 1300 Mitarbeitern und rd. 500 Mio. Umsatz entwickelt hat.

Besonders informativ war dabei auch die Darstellung der Zusammenarbeit im europäischen MBDA-Verbund (mit 10.000 Mitarbeitern, 3 Mrd. Umsatz) und das Zusammenwirken mit der US-Rüstungsindustrie bei Kooperation in einigen und Konkurrenz bei anderen Projekten sowie all der Besonderheiten multinationaler Vorhaben. Weitere Details zu dieser Firma finden Sie in den Ausgaben Nr. 6 und 7 unserer ASP - Zeitschrift, "Politik und Sicherheit" (www.politik-und-sicherheit.de).

Bei einem Rundgang mit hochkompetenten Ingenieuren konnten dann die Spitzenerzeugnisse modernster Technik wie z. B. der Lenkflugkörper Taurus in der Fertigung begutachtet werden.



Bei einem gutem wie preisgünstigen Essen konnten anschließend Gedanken ausgetauscht und über die bevorstehende Europa-Wahl diskutiert werden, bevor wahlweise eine Hun-

dertwasser-Ausstellung, das Spargelmuseum oder Lenbach-Haus auf dem Programm stand.

Allen Teilnehmern wird Schrobenhausen nicht nur als Ort des guten bayerischen Spargels sondern auch als Stätte modernster Spitzentechnologie in Erinnerung bleiben.

An dieser Stelle gilt es nochmals dem bisherigen Vorstand, insbesondere dem Vorsitzenden, Dr. Gerd Hardewig, Dank zu sagen für die bisherige herausragende Tätigkeit.

Der neue Vorstand wird bemüht sein, mit Ihrer Mithilfe weiter ein interessantes Angebot sicherzustellen.

Mit besten Grüßen
Ihr
Klaus Coenen
Kreisvorsitzender München-Süd

Neues aus dem Osten



In der Gaststätte „Wilder Mann“ wurde am 26.06 im kleinen Kreis ein neuer Kreisvorstand gewählt. Dabei wurde sowohl auf alt bewährte Kräfte

gesetzt, wie auch neue eingebunden. Insgesamt ist eine spannende Mischung entstanden, die sich sicher in den kommenden Aktivitäten vielfältig niederschlagen wird.

Es freut mich sehr als neugewählter Vorsitzender unseres Kreisverbandes den neuen Vorstand hier nun vorstellen zu dürfen:

als stellvertretende Kreisvorsitzende wurden mit Dr. Eberhard Grein und Jörg-Dietrich Haslinger aktive Mitglieder neu gewählt. Für die beiden Schriftführer haben sich mit André Balibey und Felix Weide zwei junge engagierte JU'ler und Paneuropäer zur Verfügung gestellt. Für die Funktion der Schatzmeisterin konnte wie-

der Marianne Gierl gewonnen werden.

Die Kassenprüfung übernimmt Georg Eberle, der als Bundesschatzmeister der Paneuropajugend Deutschland im Umgang mit Zahlen sehr erfahren ist. Des Weiteren wurden als Beisitzer Rolf Weber, Bernhard Frei, Dr. Armin Brandstetter und Daniel Leon Schikora wiedergewählt.

Da mich noch nicht alle kennen, möchte ich in diesem Rahmen noch kurz einige Worte zu meiner Person verlieren: Ich wurde am 21.02.1976 in Basel/ Schweiz geboren. Gleich nach meinem Abitur war ich zunächst als Reserveoffiziersanwärter für zwei Jahre bei der Bundeswehr.

In München habe ich dann Politikwissenschaft studiert, war nach meinem Studium bei der UNO in einem Absolventenprogramm und im Rahmen meiner Doktorarbeit in Brüssel bei der Europäischen Wirtschaftsunion der EVP. Zur Zeit bin ich freiberuflich als Referent tätig.

Ich engagiere mich seit 1999 für die CSU/JU und bringe mich zudem als Landesgeschäftsführer der Paneuropajugend Bayern aktiv bei Europa-themen ein.

Erreichbar bin ich für Sie unter:
horst.heiz@gmx.net



Bei der Veranstaltung „Gutmenschen“ v.l.n.r.: Horst Heitz, Thomas Schmatz, Bernd Posselt, Christian Witkowski

Ich freue mich auf eine produktive und gute Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand.

Mit den besten Wünschen
Ihr
Horst Heitz
Kreisvorsitzender München Ost

Impressum:

Herausgeber: ASP München, André Günther, Guntherstr. 23, 80639 München, Tel.: (089) 17 82 870, e-Mail: andremichael.guenther@t-online.de

Redaktion: Andreas Bauer, Richard-Riemerschmid-Allee 10: 81241 München, Tel. (089) 89 67 00 22; e-Mail: andreas.bauer@csu-bayern.de

Im Sinne des Gesetzes über die Presse vom 3. Oktober 1949 ist für die Zeitung der Bezirksverband des ASP München verantwortlich, für namentlich gekennzeichnete Artikel der jeweilige Verfasser.

Liebe ASP Mitglieder,

im Kreisverband West fanden die turnusmäßigen Neuwahlen am 23. April statt. Zu meiner großen Freude konnten wir sechs neue Mitglieder für die aktive Mitarbeit im Kreisvorstand gewinnen.

Zur neuen stv. Kreisvorsitzenden wurde Walburga von Lerchenfeld gewählt. Die ebenfalls frisch gewählte Kreisvorsitzende der Frauen Union



zog letztes Jahr von Mittelfranken nach München, ist bereits kooptiertes Mitglied im ASP Landesvorstand und kämpfte mit einem

unglaublichen Engagement als Listenkandidatin (Platz 15) für die CSU bei der Europawahl. Als Schriftführer konnte neu Philipp Pacius und für die Beisitzerpositionen Dr. Claudia Fürst, Sri-Miriam Fackler, Stefan Martin und Andreas Schlichter gewonnen werden. Besonders freut es mich, dass es diesmal gelungen ist, ASP Mitglieder für den Vorstand zu gewinnen, die ebenfalls gut in den CSU Verbänden vernetzt sind und dass dieses mal aus allen drei zum ASP West gehörenden CSU Kreisverbänden Vertreter dabei sind. Diese Vernetzung erachte ich für unerlässlich, wenn wir unseren Anspruch als ASP auch in der Mutterpartei durchsetzen wollen. Besonders freue ich mich natürlich über die weibliche Unterstützung in unserem männerdominierten Arbeitskreis.

In der Kontinuität der vergangenen beiden Jahren stand die Europapolitik im Mittelpunkt der Kreishauptversammlung, denn nach den Vorstandswahlen, die dankenswerterweise vom ASP Landesgeschäftsführer Christian Kattner souverän geleitet wurden, befasste sich die Versammlung unter Diskussionsleitung und Moderation von Walburga von Lerchenfeld mit der Europapolitik und den tagesaktuellen Themen und pflegte eine angeregte Diskussion.

Inzwischen fand auch schon die erste Vorstandssitzung statt, bei der neben organisatorischen Aspekten folgende vier Beschlüsse gefasst wurden:

1. Der ASP West hat Dr. Hans-Peter Uhl, MdB zur Wiederwahl als stv. ASP Landesvorsitzender bei der Landesversammlung am 25. Juli nominiert.
2. Der ASP West hat ebenfalls Walburga von Lerchenfeld für eine Beisitzerposition im neuen ASP Landesvorstand nominiert.
3. Der ASP West stellt an der Landesversammlung folgenden Antrag:

„Die Landesversammlung des ASP möge beschließen:

Der ASP Landesvorstand wird beauftragt, die Umsetzung folgender Wahlversprechen der CSU zur Europawahl 2009 parteiintern und in den parlamentarischen Gremien – insbesondere der Bundestagsfraktion – zu überwachen, zu befördern und nötigenfalls einzufordern:

1) Einführung von Direktwahlkreisen zur Europawahl 2014.

2) Einführung von „(...) *Volksabstimmungen, wenn Bayern und Deutschland wichtige Zuständigkeiten an Europa abgeben und wenn weitere Staaten in die EU aufgenommen werden sollen.*“ (Quelle: CSU Topaktuell vom 9. Mai 2009)

Der ASP Landesvorstand wird zudem beauftragt, bis zur Umsetzung den aktuellen Stand bei den jeweiligen Landesversammlungen zu berichten.

Begründung:

Die beiden aufgeführten Punkte sind unerlässlich, um Europa näher an die Bürgerinnen und Bürger heranzubringen und greifbarer zu machen. Sie sind eine geeignete Maßnahme, die Beteiligung bei Europawahlen zu erhöhen und das Interesse für Europa zu steigern. Zudem spricht es für die Glaubwürdigkeit der CSU, wenn sie ihre gegebenen Wahlversprechen nach der Wahl im Zuge ihrer Möglichkeiten umsetzt.“

4. Der ASP West stellt an der Landesversammlung folgenden Antrag:

„Die Landesversammlung des ASP möge beschließen:

Die ASP Landesversammlung spricht sich für die Nominierung und Wiederwahl des bisherigen EU Kommissionspräsidenten José Manuel Bar-

roso aus und fordert den CSU Parteivorstand, die CSU Landesgruppe und die CSU Europagruppe auf, sich gemeinsam intensiv für dessen erneuerte Berufung einzusetzen.

Begründung:

Die EVP ist aus den Europawahlen erneut als stärkste Fraktion im Europäischen Parlament hervorgegangen. Im Tenor dieses Votums ist ein konservativer Kommissionspräsident zu benennen. José Manuel Barroso war vor fünf Jahren der konservative Kandidat und wurde stets als erneuter Kandidat gehandelt. Im Zuge der Glaubwürdigkeit sollte sich die CSU auch nachhaltig für den Kandidaten aus dem eigenen politischen Lager aussprechen.“

Mit den beiden Personalvorschlägen für die Landesversammlung wollen wir einen Beitrag dafür leisten, dass der neue Landesvorstand frischen Wind bekommt und auch personell den Wandel vom WPA zum ASP vollziehen kann. Die beiden Anträge sprechen aus unserer Sicht für sich und ich bitte die Delegierten aus den drei anderen Kreisverbänden herzlich um ihre Unterstützung an der Landesversammlung für unsere Anträge und Personalvorschläge.

Auch für die Bezirksvorstandswahlen haben wir unsere Kandidaten nominiert – allen voran natürlich unseren Bezirksvorsitzenden André Günther für den ich auch an dieser Stelle schon einmal aufgrund seiner hervorragenden Arbeit in den vergangenen beiden Jahren um breite Unterstützung werben möchte.

In diesem Sinne auf eine erfolgreiche Bezirks- und Landesversammlung!



Mit besten Grüßen
Ihr
Andreas Bauer
Kreisvorsitzender ASP-West

Veranstaltungshinweise:

Donnerstag, 16. Juli 19.30 Uhr	ASP-Bezirksdelegiertenversammlung mit Neuwahlen (gesonderte Einladung)	München
Freitag, 17. Juli ab Samstag, 18. Juli	Parteitag der CSU Neuwahl des Parteivorstandes	Messe Nürnberg
Donnerstag, 23. Juli 19.30 Uhr	D-EU-tschland in Europa - wie weiter? Bezirksveranstaltung des ASP München - Fortsetzung des „Schwarz/Grünen“- Rededuells mit den MdBs Dr. Peter Gauweiler und Jerzy Montag zur Entscheidung des BVG zum Thema EU-Vertrag	Rosengarten am Westpark Restaurant Westendstr. 305
Samstag, 25. Juli 10 Uhr	ASP-Landesdelegiertenversammlung mit Neuwahlen (gesonderte Einladung)	Stadthalle Germering Landsberger Str. 39 82110 Germering
Samstag, 26. September 11 Uhr	Abschlusskundgebung am Marienplatz mit Ministerpräsident Horst Seehofer	Marienplatz
Sonntag, 27. September 8 - 18 Uhr	Bundestagswahl	

Posselt kritisiert euroskeptische Töne im Deutschen Bundestag/Einladung zur Veranstaltung ASP München

Der CSU-Europaabgeordnete Bernd Posselt hat an den Deutschen Bundestag appelliert, sich ganz auf die vom Bundesverfassungsgericht vorgeschriebene Überarbeitung des bundesdeutschen Begleitgesetzes zum EU-Reformvertrag zu konzentrieren.

Dies bringe "mehr Demokratie, denn der Lissabon-Vertrag selbst stärkt Europaparlament und nationale Parlamente im Gefüge der EU, das Karlsruhe Urteil wiederum die Kompetenzen des Bundestages gegenüber der Bundesregierung". Beides sei gut und richtig.

Posselt warnte aber davor, "durch Mäkeln am Vertrag selbst und durch die falsche Behauptung, nun sei der Endpunkt der Europäischen Integration erreicht, anti-europäische Strömungen im In- und Ausland - vor allem auch in Irland, Polen und der Tschechischen Republik - zu fördern". Es sei "im nationalen Interesse Deutschlands, die EU-Institutionen, allen voran das Europaparlament, zu stärken und auf ein außen- und sicherheitspolitisch geeintes, supranational handlungsfähiges Europa hinzuarbeiten". Meinungsumfragen wie das Eurobarometer, aber auch die letzte Europawahl hätten erneut bewiesen, daß die Menschen eine weltweit durchsetzungsfähige EU wollen und "kein kleinkariertes Hin und Her, je nachdem, welche Wahl gerade ansteht", so Posselt, der auch Präsident der Paneuropa-Union Deutschland ist.

Presseerklärung, Büro Posselt
Dachauer Str. 17, 80335 München
Tel.: 089/554683, Fax: 089/594768
mail@bernd-posselt.de; www.bernd-posselt.de

Der ASP BV München lädt ein:

D E U t s c h l a n d in Europa - wie weiter?

Dr. Peter
Gauweiler, CSU

Jerzy
Montag, DIE GRÜNEN

23. Juli 2009
19.30 Uhr
Gaststätte "Am Rosengarten"
Westendstr. 305